

# DAZWISCHEN – Zukunftsorientierter Strukturwandel im Rheinischen Revier



## ZIELSETZUNG

Die aufgrund des Kohleausstiegs raumgreifenden Strukturveränderungen des Rheinischen Reviers führen zu Herausforderungen und Chancen für die zukunftsfähige Raumentwicklung. Über den Strukturwandel hinaus wirken weitere äußere Entwicklungen, wie beispielsweise der Siedlungsdruck in der sogenannten Rheinschiene oder der Klimawandel, auf das Rheinische Revier.

Vor diesem Hintergrund ist es notwendig, die Stärken in räumlicher und ökonomischer Hinsicht zu identifizieren und eine Systematisierung von Raumanforderungen, Raumtalenten und Raumwiderständen vorzunehmen. Das Projekt versteht sich als Anpassungslabor an die Strukturveränderungen. Als Generator werden ausgleichende Leitbilder und Entwicklungsstrategien für die erweiterte Region entwickelt. Dabei wird die siedlungsräumliche Entwicklung in Einklang mit zukunftsfähigen Mobilitäts- und Freiraumstrukturen, der Daseinsvorsorge oder dem Klimawandel gebracht.

## METHODISCHES VORGEHEN

Im Zuge der Grundlagenermittlung hat DAZWISCHEN Strukturveränderungen benannt und ihre teilräumlichen Ausprägungen bis 2040 quantitativ projiziert. Unsicherheiten wurde über einen Szenariokorridor Rechnung getragen, der auch längerfristige Entwicklungen bis 2080 qualitativ beschreibend mitaufnimmt.

Für die Betrachtungsräume bzw. Reallabore Kreis Euskirchen und Stadt Düren wurden Entwicklungsprofile erstellt, über die ein Dialogprozess in den Reallaboren angestoßen sowie Handlungsempfehlungen und Leitlinien für abgestimmte teilräumliche Entwicklungs- bzw. Handlungsstrategien abgeleitet wurden. Diese teilräumlichen Handlungsstrategien knüpfen an bestehenden Prozessen und Vorhaben an. Im Kreis Euskirchen waren dies vor allem die Nachhaltigkeitsstrategie, das Klimawandelanpassungskonzept und Maßnahmen zu Blau-Grünen Infrastrukturen. In der Stadt Düren wurde der Prozess zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplans begleitet und hier insbesondere eine Baulandstrategie mit Fokus auf Innenentwicklungspotentialen ergänzt.

## ERGEBNISSE

Die Ergebnisse und Erkenntnisse der Analysen wurden in einem multihierarchischem Rauminformationssystem (RIS) thematisch gebündelt und kartografisch veranschaulicht. Das System soll künftig verstetigt und bei der Zukunftsagentur Rheinisches Revier (ZRR) in einen Dauerbetrieb überführt werden, um interaktive Darstellungen geographischer Daten für das Rheinische Revier zu ermöglichen.



**Projekttitle:** DAZWISCHEN – Zukunftsorientierter Strukturwandel im Rheinischen Revier

**Laufzeit:** 2020–2023 (Phase 1)  
2023–2025 (Phase 2)

**Fördersumme:** 1.418.397 €

**Verbundpartner:** TU Dortmund; RWTH Aachen; infas GmbH; Kreis Euskirchen; Stadt Düren; ZRR GmbH (assoziierte Partnerin)

**Internet:** [dazwischen.tu-dortmund.de](http://dazwischen.tu-dortmund.de)

**Bildnachweis:** RWTH Aachen